



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

30.03.2024 – 07.04.2024

O S T E R S O N N T A G

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

Ausgelegt! Bibelwort: Johannes 20,1-18

Zunächst ist diese Ostererzählung eine Geschichte voller Missverstehen und Nichtverstehen. Maria, die glaubt, dass der Leichnam Jesu gestohlen wurde und Jesus zunächst für den Gärtner hält. Petrus und Johannes, die auf ihr Wort zum Grab eilen, das äußerst präzise beschriebene Inneren des leeren Grabes vorfinden und – nach Hause zurückkehren.

Auch wenn es im Text heißt, dass Johannes glaubte, wird im Folgenden berichtet, dass sich die Jünger am Abend des Tages vor Furcht einschlossen. Kein wunderbares Erkennen, kein Jubel, keine Begeisterung – eine nüchterne, realistische Beschreibung, dass die Jünger nicht begreifen, weil tot eben tot ist und kein Leben kennt.

Darin ähneln die Jünger den Christen, die heute nicht an die Auferstehung glauben, nicht glauben können oder wollen – will man den Umfragen Glauben schenken eine gar nicht so kleine Zahl. Die von Gott menschlich und deshalb zu klein denken. Gott hat mehr Möglichkeiten, als wir uns vorstellen können. Die Auferstehung ist das Mehr des Lebens, das den Tod überwindet. Das erkenne ich nicht mit den Augen, da kommt auch mein Verstand an seine menschlichen Grenzen, doch Gott sagt es uns zu, und auf seine Zusage kann ich mein Leben bauen.

Michael Tillmann

Ostern – jeden Tag

Immer dort, wo ein Stein voll Neid einem Steinchen Anerkennung weicht,
wo ein Stein voll Hass einem Steinchen Freundlichkeit Platz macht,
wo ein Stein voll Gewalt einem Steinchen Versöhnung zulässt,
wo ein Stein voll Zweifel einem Steinchen Hoffnung Raum gibt,
da ist ein kleines bisschen Auferstehung.

Gesegnete Ostern!

Osterfeuer in Wessum

Die Feuerwehr lädt zum Osterfeuer-abbrennen am Ostersonntag um 20:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Wessum herzlich ein. Die Erstkommunionkinder treffen sich dazu um 19:45 Uhr an der Sakristei. Mit der Feuerwehr ziehen sie von dort zum Anzünden des Osterfeuers zum Dorfplatz/Kirmesplatz an der Martinstraße.



Familiengottesdienste in Wessum und Wüllen

Am 7. April um 9:30 Uhr lädt der Familienliturgiekreis zum Thema „Der ungläubige Thomas“ in die St.-Martinus-Kirche ein. Am 14. April um 11:00 Uhr wird zum Familiengottesdienst in die St.-Andreas-Kirche eingeladen. Alle Familien mit Kindern, besonders die Erstkommunionkinder, sind herzlich willkommen.

Gemeinde im Gespräch

Der Pfarreirat lädt nach dem Familiengottesdienst am 7. April und am 14. April zum Kirchen-Café in die jeweilige Kirche ein.

Die Aktion „Gemeinde im Gespräch“ ist eine gute Gelegenheit sich in lockerer Atmosphäre bei einem Getränk mit anderen Gläubigen auszutauschen.

Neue Gottesdienstordnung in Ahaus ab dem 2. April 2024

Nach Ostern wird es für die drei katholischen Kirchengemeinden in Ahaus mit ihren sieben Kirchorten weitreichende Änderungen geben. Die drei Pfarreiräte haben gemeinsam getagt und eine neue Gottesdienstordnung verabschiedet.

In den Pfarrkirchen wird es demnächst am Wochenende jeweils zwei Messfeiern geben, in den Fialkirchen eine. Dabei darf jede Gottesdienstzeit in ganz Ahaus nur doppelt vergeben werden, damit das Programm auch in den kommenden Jahren sinnvoll und sicher aufgestellt bleibt. Die Pfarreiräte schreiben: „Eine neue Gottesdienstordnung wird vielen vernünftig erscheinen – und dennoch einigen wehtun. Es geht dabei nicht nur um die zur Verfügung stehenden Seelsorgerinnen und Seelsorger. Wichtig ist, dass stets eine feiernde Gemeinschaft erlebbar ist: Wenn viele da sind, fällt glauben, singen und beten leichter.“

Konkret: Am Samstag wird es demnächst um 17:00 Uhr Vorabendmessen in Ahaus St. Marien und in Alstätte St. Mariä Himmelfahrt geben. Weitere Vorabendmessen sind um 18:30 Uhr in Wüllen und in Ottenstein. Am Sonntag wird um 8:00 Uhr in Alstätte die Eucharistie gefeiert, um 9:30 Uhr in Wessum und Graes, um 11:00 Uhr in Ahaus St. Marien und in Wüllen. Die Sonntagabendmesse um 18:00 Uhr wird in die Ahauser St.-Josef-Kirche verlegt.

Die neue Gottesdienstordnung umfasst auch kleine Änderungen bei den Werktagmessen. Alle Änderungen gelten ab dem 2. April.

Für unsere Pfarrei in Wüllen und Wessum bedeutet das konkret: In Wüllen wird die Vorabendmesse auf 18:30 Uhr verlegt, die Sonntagsmesse um 11:00 Uhr bleibt bestehen. In Wessum entfällt die Vorabendmesse um 18:30 Uhr, die Sonntagsmesse bleibt bei 9:30 Uhr. Werktags bleibt alles, wie es ist, außer am Mittwoch in Wüllen: Hier wird die Abendmesse um 19:00 Uhr nur noch am ersten Mittwoch im Monat gefeiert, wenn die kfd und die Senioren dazu einladen.

Sabbatzeit – pastorale Leitung

Pfarrer Stefan Jürgens darf in den Monaten April, Mai und Juni dieses Jahres eine Sabbatzeit einlegen. In diesen drei Monaten wird Pastor Heinrich Hagedorn die pastorale Leitung unserer drei Pfarreien und des Seelsorgeteams übernehmen. Um die Verwaltung kümmern sich die Verwaltungsreferenten bzw. der Haushaltsbeauftragte zusammen mit den stellvertretenden Vorsitzenden der Kirchenvorstände und den Mitarbeitenden der Zentralrendantur. Die Kindergartenteams werden sich mit den Verbundleitungen und untereinander abstimmen. Wir danken Pastor Hagedorn und allen Beteiligten für ihre Bereitschaft und wünschen Pfarrer Jürgens eine geistliche und segensreiche Auszeit.

Pater Varghese sagt danke!

Die Vinzentiner-Priester aus Indien betreuen mit Pater Varghese zwei Projekte. Im Jahr 2013 wurde ein Projekt für obdachlose Familien begonnen. Das sogenannte „Hüttenbauprojekt“ für bedürftige Familien in Süd-Indien. Durch Ihre Spendenbereitschaft haben bereits 33 Familien ein Zuhause erhalten. Dabei wurden einige Familien vollständig und andere teilweise unterstützt. Die Vinzentiner Ordensbrüder von Pater Varghese begleiten das „Hüttenbauprojekt“ in Indien.

Beim Seniorennachmittag am 21.03.2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Wessum haben die Senioren spontan für dieses Projekt gesammelt und 375 Euro gespendet. Der Spendenbetrag wird nun weitergeleitet und so kann das Projekt für bedürftige Familien weiter gehen. Pater Varghese bedankt sich für die treue und regelmäßige Spendenbereitschaft hier in unserer Gemeinde und bei Freunden aus den umliegenden Orten.



Ein weiteres Projekt ist der Bau einer Berufsschule

Die Vinzentiner bauen zurzeit eine Berufsschule. Jugendliche sollen einen Beruf erlernen, damit sie selbstständig und eigenverantwortlich ihre Zukunft in die Hand nehmen können.

Die Berufsschule ist für Jugendliche aus bedürftigen Familien gedacht, die ansonsten nicht in der Lage wären, die Ausbildung zu finanzieren.

Pater Varghese hat das Projekt anlässlich seines silbernen Priesterjubiläums vorgestellt. Beim Heimaturlaub in Indien konnte er die fast fertige Schule anschauen und sich davon überzeugen dass die Spenden zum Silbernen Priesterjubiläum dort investiert wurden.

Fastenessen in Wessum - Vielen Dank für Ihre Spende!

Für das Berufsschulprojekt von Pater Varghese in Indien wurden beim diesjährigen Fastenessen am Dorfplatz in Wessum 202,40 Euro gespendet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern und dem gesamten Vorbereitungsteam!



„Friede sei mit euch“ – das ist der erste Wunsch des Auferstandenen, wenn er seinen Jüngern begegnet.

Der, der Gewalt und Tod am eigenen Leibe erfahren hat, weiß um die Wichtigkeit des Lebens. Weiß auch um die Verletzlichkeit des Friedens und um die Schwierigkeiten der Menschen, friedlich miteinander zu leben.

Nachdem er den Tod überwunden hat, wünscht der Auferstandene den Menschen als Erstes den Frieden. Zusage und Auftrag, friedlich zu leben.

Misereor-Kollekte

In diesem Jahr wurden insgesamt 1.180,19 € gespendet. Vielen Dank!

Kollekten: Die Kollekten an den Ostertagen und am kommenden Wochenende sind für die Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**